

<p><b>Thiele, Erwin</b> 1896 - 1962/63 Physiker</p>	<p>Nachl. <b>326</b> 5 K.: Tagebücher, Dis- sertation, wiss. Auf- zeichnungen, Studenten- Arbeiten darin auch: <b>Martin Rö- ßiger</b>, Korrespondenz mit Siemens &amp; Halske 1939 - 1942</p>	<p>acc. 517/1999</p>	<p>Becker, Peter Jörg: Übersicht. 1999</p>
---	--	----------------------	--

## Nachlaß 326 (E. Thiele)

Dr. Erwin Thiele, Physiker

Geb. 20.07.1896 in Berlin,  
gest. ca. 1962/63 in Berlin.

Lebenslauf bis 1931 s. Anlage. Vor 1945 am Geophysikalischen Institut Potsdam, nach dem 2. Weltkrieg am Geomagnetischen Institut, Potsdam, Telegrafenberg, wissenschaftlicher Mitarbeiter; weiteres in den Tagebüchern.

### Erwerbung

Geschenk des Nachlasses jedenfalls nach 1969 an die Deutsche Staatsbibliothek Unter den Linden; acc.ms. (?).

Im März 1999 neu einsigniert als Nachlaß 326, Akz.Nr. 518/1999.

### Umfang und Inhalt

Der Nachlaß besteht aus 5 Kästen.

Inhalt: Tagebücher; geophysikalische Messungen und Tabellen; Schüler- und Studentenarbeiten, Dissertation; Vorlesungsnachschriften; Kryptonachlaßpapiere Martin Rößiger.

#### Kasten 1

Tagebücher. Ungebundene Faszikel in Schubern.  
1927-1941.

#### Kasten 2

Tagebücher. Ungebundene Faszikel in Schubern.  
1942-1958.

#### Kasten 3

Tagebuchaufzeichnungen 1959-1962, letzter Eintrag 5.12.1962;  
Ausgabenbuch 1951-1958, mit einigen Quittungen;  
Schüler- und Studentenarbeiten 1914-1921, meist physikalischen Inhalts; Zeichnungen aus der Schülerzeit;  
Dissertation 'Untersuchungen über den Dampfdruck des Natriums', Typoskript und Korrespondenzen (gedruckt in den 'Annalen der Physik', 5.Folge, Bd.14, 1932, H.8);  
Vorlesungsnachschriften aus den Jahren 1939/40:  
Dr. Ertel: Theoretisch-physikalische Grundlagen der Meteorologie;  
Carl Kähler (Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender 6.Ausgabe 1940/41, Bd.1, Sp.850): Übungen auf dem Gebiete der Meteorologie, atmosphärische Elektrizität und Strahlung, und eine weitere Nachschrift;  
Max Robitzsch (Kürschner wie oben, Bd.2, Sp.483-84): Meteorologische Arbeitsmethoden;  
Prof. Zistler: Allgemeine Meteorologie; Praktische Wetterkunde;  
Reisebuch mit wissenschaftlichen Aufzeichnungen Thieles.

#### Kasten 4

Erwin Thiele: Geophysikalische/meteorologische Tabellen, und Berechnungen, hsl., ca. 1939-1942 meist für Ende 19. Jahrhundert ausgearbeitet:  
Horizontalintensivität für 1896-1902; Deklinationstabellen von Orten weltweit; Sonnenflecken.

#### Kasten 5

Erwin Thiele: Geophysikalische Berechnungen und Tabellen für Kapstadt und Singapore 1841-1845;  
Kleine Karmakul 1883.  
Kryptonachlaß Martin Rößiger (Geophysiker in Potsdam, Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender, 6.Ausgabe 1940/41, Bd.2, Sp.491), Typoskripte:  
- Das elektromagnetische Feld des waagerechten Wechselstromdipols im leitenden Halbraum;  
- Der lotrechte magnetische Wechseldipol im leitenden Vollraum;  
- Induktionsverfahren; alles ca. 1942-45;  
- M. Rößigers Korrespondenz mit Siemens und Halske, Berlin, 1939-42, u.a. Dipol-Induktionsverfahren zwecks Erzlagerstättenermittlung betr.



Lebenslauf. (aus der Dissertation)

Ich bin am 20. Juli 1896 in Berlin geboren, besuchte hier von Ostern 1903 ab die 109. Gemeindeschule, von Ostern 1906 ab die 12. Realschule und trat Ostern 1907 in die Sexta des Königstädtischen Realgymnasiums ein, das ich 1916 mit dem Zeugnis der Reife verliess. Ostern 1916 wurde ich an der ~~an der~~ Philosophischen Fakultät der Friedrich-Wilhelm-Universität zu Berlin immatrikuliert und widmete mich dem Studium der Naturwissenschaften und der Philosophie, insbesondere der Physik. Vom August 1916 bis zum Dezember 1918 war ich im Heeresdienst. Nach meiner Entlassung setzte ich vom Anfang des Jahres 1919 ab mein Studium fort. Vom Sommersemester 1921 ab arbeitete ich im Kaiser-Wilhelm-Institut für physikalische Chemie und Elektrochemie in Berlin-Dahlem, wo ich zuerst unter Leitung von Herrn Geh.-R. Haber mich mit Dampfdruckmessungen beschäftigte. Hier habe ich dann in den Jahren 1925 bis 1929 unter Leitung von Herrn Prof. Ladenburg meine Doktorarbeit angefertigt. Während meiner Studienzzeit hörte ich die Vorlesungen der Herren Professoren Blasius, Caratheodory, Cassirer, Dessoir, Einstein, Fleischer, Grottrian, Haber, Hamburger, Knopp, Ladenburg, v. Laue, v. Mises, Nernst, Planck, Rademacher, Riehl, Rubens, Schmidt, Schur, Schwarz, Stumpf, Wehnelt und v. Wilamowitz-Möllendorf. Allen meinen Lehrern bin ich zu grossem Dank verpflichtet.

---